



LAND
OBERÖSTERREICH



WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

MEDIENSERVICE

10 Jahre Potenzialanalyse

Erfolgsprodukt von Land OÖ und
WKO OÖ unterstützt Schüler bei der
Berufs- und Ausbildungsentscheidung

Linz, 10. Juli 2025

Ihre Gesprächspartner:innen

Mag.^a Doris Hummer
Präsidentin der WKO Oberösterreich

Markus Achleitner
Wirtschafts-Landesrat Oberösterreich

Stefanie Wimmer
Teilnehmerin an der Potenzialanalyse

Philip Pauer, BEd
Lehrer und Bildungsberater an der Mittelschule 2 Lambach

Medienservice im Internet: wko.at/ooe/Medienservice

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: WKO Oberösterreich | Hessenplatz 3 | 4020 Linz
T 05-90909-3315 | F 05-90909-3311 | E medien@wkoee.at | w wko.at/ooe | DVR 0043087

WKOÖ-Präsidentin Mag.^a Doris Hummer „Wir begleiten die Jugendlichen bei ihrer ersten wichtigen Zukunftsentscheidung“

„Welche Ausbildung passt optimal?“, „Wo liegen die eigenen Stärken?“ oder „Was benötigt man für seinen Traumberuf?“ Diese und ähnliche Fragen beschäftigen jedes Jahr viele Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern. Spätestens am Ende der 8. Schulstufe steht für alle Jugendlichen die Entscheidung an, was sie später einmal beruflich machen bzw. werden wollen.

Nichts dem Zufall überlassen

Die Ausbildungsmöglichkeiten sind vielfältig, allerdings aus der Sicht der Jugendlichen und ihrer Eltern oftmals geradezu unüberschaubar. Für wenige ist die Entscheidung einfach, der Großteil ist sich aber unsicher. „Für einen gelungenen Start ins Berufsleben ist eine Ausbildung, die den Fähigkeiten und Interessen der Jugendlichen entspricht, von entscheidender Bedeutung. Daher darf nichts dem Zufall überlassen werden. In diese wichtige Berufsorientierungsphase klinken wir uns als Wirtschaftskammer ein und unterstützen und begleiten die Jugendlichen professionell und anbieterneutral mit unserem Karriere-Center“, erläutert WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer.

Ein wichtiger Beitrag zur Entscheidungsfindung ist die individuelle Testung und Beratung im Rahmen der Potenzialanalyse. Diese wird vom Wirtschaftsressort des Landes OÖ und der Wirtschaftskammer OÖ zu 100 Prozent gefördert und vom WKOÖ-Karriere-Center durchgeführt.

Erfolg in der Ausbildung ist planbar

Je genauer man seine Stärken kennt, desto leichter kann man seine Zukunft planen und berufliche Träume verwirklichen. Bei der Potenzialanalyse werden verschiedene psychologische Tests und ein persönliches Beratungsgespräch miteinander kombiniert. Anhand dieser Testverfahren werden die Fähigkeiten, Begabungen, Interessen, Neigungen und die Persönlichkeitsstruktur erhoben.

Nach Auswertung der Testergebnisse werden die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern oder einer Vertrauensperson zum persönlichen Beratungsgespräch mit einem Arbeitspsychologen eingeladen. Aufbauend auf den Testergebnissen erhalten die Jugendlichen zusätzlich zum Beratungsgespräch eine

Ergebnismappe. Ziel der Beratung ist, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Zukunft informierter, orientierter, strukturierter und motivierter in die Hand nehmen!

Die Potenzialanalyse wird regelmäßig evaluiert, im Schuljahr 2022/23 wurde sie erweitert und wird seither auch für AHS-Schüler in der 11. Schulstufe angeboten.

Potenzialanalyse hat bisher 94.000 Jugendliche unterstützt

„In den vergangenen 10 Jahren haben durch die Potenzialanalyse rund 94.000 öö. Schülerinnen und Schüler Unterstützung bei ihrer individuellen Ausbildungsentscheidung erhalten. Pro Schuljahr buchen 93 Prozent der Mittelschulen und ein Drittel der AHS-Schulen diese Orientierungshilfe. Über 95 Prozent der Schülerinnen und Schüler empfehlen die Potenzialanalyse weiter“, ist WKOÖ-Präsidentin Hummer stolz auf dieses Erfolgsprodukt. Im Schuljahr 2024/25 haben insgesamt 10.526 Schülerinnen und Schüler (8. Schulstufe: 10.165, 11. Schulstufe: 361) aus 245 Schulen in allen öö. Bezirken an der Potenzialanalyse teilgenommen.

Zufriedener während der Ausbildung

Laut einer umfassenden Evaluierung in der Startphase der Potenzialanalyse sind jene Schülerinnen und Schüler, die den Vorschlägen aus dem Beratungsgespräch nachgehen, während der Ausbildung zufriedener. Damit reduziert sich in der Folge die Abbruchwahrscheinlichkeit. Gerade an der Schnittstelle zwischen Sekundarstufe I und weiterführender Sekundarstufe II ist bekannt, dass die Schul-/Ausbildungswahl bzw. Bildungslaufbahn stark von „Zufällen“ geprägt ist und Ausbildungsabbrüche und -wechsel verursacht. Aus diesem Grund wurde die Potenzialanalyse in der 8. Schulstufe flächendeckend für alle Schülerinnen und Schüler in Oberösterreich initiiert.

Anbieterneutrale Bildungsberatung

Das Karriere-Center der WKOÖ ist seit 2011 durch das Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) zertifiziert. Das „IBOBB“-Zertifikat steht für anbieterneutrale Bildungs- und Berufsberatung und zeigt, dass die Interessen, Fähigkeiten und Neigungen jeder Schülerin und jedes Schülers bei der Potenzialanalyse im Mittelpunkt stehen.



Wirkung der Potenzialanalyse

Im Rahmen einer Online-Befragung im Jahr 2023 mit über 1.500 Teilnehmern wurde die Wirkung der Potenzialanalyse erhoben. Ziel dieser empirischen Untersuchung war, das Meinungs- und Stimmungsbild unter den Teilnehmern bzw. deren Eltern demoskopisch zu erheben. Besondere Schwerpunkte wurden dabei auf die Ausbildungsentscheidung und die Auswirkungen der Potenzialanalyse gesetzt.

- Im Vergleich zu anderen Bundesländern schätzen die Eltern der Teilnehmer das Ausbildungsangebot bzw. die Berufschancen für Jugendliche in Oberösterreich eher besser ein. Dabei sehen 18 Prozent der Eltern deutlich bessere Berufschancen und 16 Prozent deutlich bessere Ausbildungsangebote in Oberösterreich.
- Sowohl das Ausbildungsangebot als auch die Berufschancen in Oberösterreich werden von mehr als 90 Prozent als zumindest eher gut eingestuft. Knapp die Hälfte der Befragten bewertet beide Bereiche mit sehr gut.
- Rund ein Drittel der Teilnehmer an der Potenzialanalyse bzw. deren Eltern (35 Prozent) gibt an, dass es für junge Menschen oft sehr schwierig ist, die richtige Ausbildungsentscheidung zu treffen.
- Die am häufigsten genutzten Quellen, um Informationen rund um die Ausbildungswahl zu gewinnen, sind die Familie (77 Prozent), Schnuppertage (63 Prozent) und Berufsinformationsmessen (52 Prozent). Im Durchschnitt werden rund vier Quellen genutzt.
- Im Nachhinein betrachtet, war die Potenzialanalyse für die Ausbildungsentscheidung für ein Fünftel sehr hilfreich (22 Prozent) und für weitere zwei Fünftel eher hilfreich (42 Prozent).
- Jeweils rund drei Viertel der Befragten stimmen zumindest eher zu, dass durch die Potenzialanalyse bisherige Überlegungen hinsichtlich Lehrberufe/Schultypen gefestigt wurden (78 Prozent), dass man Informationen über Schultypen und Lehrberufe erhalten hat (74 Prozent) und dass die Neigungen und Stärken klarer wurden (78 Prozent).
- Knapp die Hälfte der Teilnehmer an der Potenzialanalyse ist sich sehr sicher, dass die gewählte Ausbildung die richtige ist (48 Prozent).

Beurteilung der Potenzialanalyse

- verständliche Informationen
- unkomplizierte Organisation
- angenehme Gesprächsatmosphäre bei der Beratung



Die Ergebnisse der Online-Umfrage zeigen einerseits die als positiv empfundenen Ausbildungsangebote und Berufschancen in Oberösterreich auf und betonen andererseits die Wichtigkeit der kostenlosen Potenzialanalyse.

Fortsetzung im Schuljahr 2025/26

Die Potenzialanalyse wird auch im Schuljahr 2025/26 wieder für alle Schüler in der 8. Schulstufe sowie für AHS-Schüler in der 11. Schulstufe angeboten. Interessierte Schulen können gerne ganze Klassen im gesamten Schuljahr 2025/26 für die kostenlose Potenzialanalyse für Schülerinnen und Schüler in der 8. Schulstufe bzw. für AHS in der 11. Schulstufe telefonisch anmelden. Der Anmeldestart beginnt mit Schulbeginn am 8. September. Sollte die Potenzialanalyse nicht in der Schule angeboten werden, können Testung und Beratung auch individuell im Karriere-Center der WKOÖ telefonisch gebucht werden.

Anmeldung und Information:

WKOÖ-Karriere-Center, Wiener Straße 150, Linz

T: 05-90909-4061

E: karriere@wkoee.at

W: wko.at/ooe/karrierecenter

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner Zielsicher auf dem Weg zum Traumberuf

„Jede Jugendliche, jeder Jugendliche, jedes Talent ist uns in Oberösterreich ein Anliegen, deshalb unterstützen wir gerade in der Frühphase der Berufsorientierung und beim Einstieg in das Arbeitsleben gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich sehr intensiv. Denn eines ist sicher: Kenne ich mein Ziel, kann ich mir oft zeitraubende und vielleicht sogar frustrierende Umwege sparen“, ist Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner überzeugt.

Während deshalb die Schülerinnen und Schüler ihre wohlverdienten Ferien genießen, laufen die Vorbereitungen für die Durchführung der Potenzialanalyse im kommenden Schuljahr 2025/26 bereits auf Hochtouren.

Beste Lebenschancen durch beste Ausbildung

Die Potenzialanalyse feiert heuer ihr 10-jähriges Jubiläum. Sie war 2015 eines von 13 Impulsprojekten zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts und des Arbeitsmarkts in Oberösterreich. „Schon damals war klar, welche Bedeutung eine Berufswahl, die den persönlichen Interessen und Talenten entspricht, einerseits für die persönliche Entwicklung hat, andererseits auch für den gesamten Standort. Angesichts des mittelfristigen Fachkräftebedarfs ist es unverzichtbar, dass wir alle Potenziale am Arbeitsmarkt heben“, unterstreicht Landesrat Achleitner.

Berufliche Fehlentscheidungen bremsen nicht nur die persönliche Entwicklung, sie hemmen auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung: „In einer Zeit, in der das Arbeitskräftepotenzial immer knapper wird, wiegen berufliche Fehlentscheidungen immer schwerer. Einmal mehr ist auch hier frühzeitige Unterstützung die beste Unterstützung“, ist Landesrat Achleitner überzeugt.

Durch die Potenzialanalyse werden die Jugendlichen schon mit 14 Jahren (bzw. AHS-Schülerinnen und Schüler in der 11. Schulstufe) und damit vor der eigentlichen Ausbildungswahl angehalten, sich mit ihren eigenen Interessen und Begabungen auseinanderzusetzen. „Die Vielfalt an Ausbildungs- und Berufsangeboten ist so groß wie noch nie, umso wichtiger ist es, einen Orientierungsrahmen mit auf dem Weg zu haben, der

bei Entscheidungen unterstützen kann“, unterstreicht Landesrat Achleitner.

Österreichweit einzigartiges (Förder-)Angebot

„Mit der Potenzialanalyse hat Oberösterreich ein österreichweit einzigartiges Modell entwickelt, denn ergänzend zum Selbsttest umfasst die Potenzialanalyse auch ein Gespräch mit einer Psychologin/einem Psychologen, bei dem die Ergebnisse besprochen werden. Wenn gewünscht, finden diese Abschlussgespräche nicht nur mit den Schülerinnen und Schülern, sondern auch mit deren Eltern statt“, erläutert Landesrat Achleitner die Vorgehensweise.

Mehr als 10.000 Schülerinnen und Schüler konnten auf diesem Weg im vergangenen Schuljahr 2024/25 bei ihrer Entscheidung und damit bei ihrem beruflichen Werdegang unterstützt werden.

Diese Art der Testung hat auch bei der großen Befragung von Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Potenzialanalyse im Vorjahr eine klare Bestätigung bekommen: Knapp zwei Drittel (64 Prozent) der im Vorjahr befragten Jugendlichen haben die Potenzialanalyse als sehr bzw. eher hilfreich bei der Ausbildungswahl bewertet.

JobCoaching – Persönliche Begleitung auf dem Weg zum Wunschberuf

Die Potenzialanalyse zeigt Jugendlichen, wo ihre Stärken und Interessen liegen, doch oft bleibt die Frage offen: Wie geht es jetzt weiter? Genau hier setzt das JobCoaching des Jugend-Service des Landes Oberösterreich an. Es bietet individuelle Unterstützung bei der Wahl des passenden Ausbildungswegs – ob Schule, Lehre oder Studium.

„Ob Schulwahl oder Lehrstelle – mit einem JobCoach an ihrer Seite erhalten Jugendliche gezielte persönliche Begleitung. Unsere Coaches unterstützen bei wichtigen Entscheidungen und bleiben auch darüber hinaus ein verlässlicher Ansprechpartner“, erklärt Landesrat Achleitner.

Vielfältiges und praxisnahes Angebot

Von der Planung konkreter Schritte über Schnuppertage und Bewerbungstrainings bis hin zur Vorbereitung auf Aufnahmetests: das Coaching richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen.

Im 8. Schulbesuchsjahr informiert das JobCoaching umfassend über weiterführende Schulen in Oberösterreich – inklusive Schwerpunkte und Ausbildungsmöglichkeiten. Für Maturantinnen und Maturanten gibt es zusätzlich eine individuelle Studienwahlberatung, um auch nach der Matura passende Wege aufzuzeigen.

„Hier zeigt sich das perfekte Zusammenspiel: Die Potenzialanalyse schafft Orientierung – und das JobCoaching knüpft individuell daran an. Gemeinsam werden konkrete nächste Schritte Richtung Ausbildung und Beruf erarbeitet“, so Landesrat Achleitner weiter.

Zahlen belegen den Erfolg

Im Jahr 2024 wurden 6.267 Schülerinnen und Schüler in 326 Workshops über das Angebot informiert. 1.543 Jugendliche aus ganz Oberösterreich wurden aktiv im Coaching begleitet – 99 Prozent davon fanden erfolgreich einen Ausbildungsplatz, 54 Prozent starteten eine Lehre.

„Dieser Erfolg ist kein Zufall“, betont Landesrat Achleitner. „Das JobCoaching ist bewusst niederschwellig angelegt – es findet dort statt, wo Jugendliche sind: in Schulen, online oder in den 14 Infostores in ganz Oberösterreich.“

Abschließend unterstreicht Landesrat Achleitner: „Wir glauben an das Potenzial unserer Jugendlichen. Jede und jeder verdient eine faire Chance, den eigenen Weg zu finden – und genau dabei stehen wir ihnen verlässlich zur Seite.“

Stefanie Wimmer, Teilnehmerin an der Potenzialanalyse Orientierung in einer Welt voller Möglichkeiten

„Die Potenzialanalyse öffnet Türen zu Chancen, die bisher im Verborgenen lagen, und zeigt neue Wege für die Zukunft auf. Sie hilft dabei, nicht nur die eigenen Stärken und Interessen besser zu erkennen, sondern auch Möglichkeiten zu entdecken, die man zuvor nicht wahrgenommen hat. Besonders das Gespräch mit dem Psychologen habe ich sehr genossen und als große Bereicherung empfunden. So bietet die Analyse Orientierung in einer Welt voller Möglichkeiten und schenkt Mut, diese neuen Wege selbstbewusst zu beschreiten.“

Philip Pauer, BEd, Lehrer und Bildungsberater an der MS 2 Lambach Stärken, Interessen und versteckte Potenziale entdecken

„Die Potenzialanalyse ist ein wichtiges Tool, um Schülerinnen und Schülern ihre Stärken, Interessen und versteckten Potenziale aufzuzeigen. Die Vor- und Nachbereitung ist für uns Lehrkräfte überschaubar, da wir stets von kompetentem und hervorragend geschultem Personal unterstützt werden.“

Die Abhaltung der Potenzialanalyse hat bis dato immer hervorragend funktioniert und die Schüler waren stets begeistert. Sehr geschätzt wird von Eltern und Schülern, dass die Potenzialanalyse kostenlos ist.

Die Potenzialanalyse besteht aus zwei Teilen. Aus einem praktischen Teil und einem Gespräch zwischen Eltern, Kind und Psychologen. Bei Bedarf werden die Ergebnisse der Potenzialanalyse mit dem Bildungsberater erneut angeschaut und besprochen.“